

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Geschäftspartnern (Kunden, Kooperationspartnern, Lieferanten und Interessenten) durch die Arqum Zert GmbH sowie die Ihnen in Bezug auf den Datenschutz zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Arqum Zert GmbH, Gesellschaft für Zertifizierungen
Mainzer Landstraße 181
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069-95 93 21 17
E-Mail: info@arqumzert.de

Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. Namen, E-Mail-Adressen o. Ä.) entscheidet.

Welche personenbezogenen Daten liegen uns von Ihnen vor und woher stammen diese?

Im Rahmen von bestehenden Vertragsverhältnissen oder zu deren Anbahnung und Vorbereitung verarbeiten wir sowohl im Papierformat als auch in digitaler Form folgende personenbezogene Daten:

- Namen (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, ggf. Unterschriften),
- Kontaktdaten (etwa Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Funktionsdaten (Unternehmen, Organisationseinheit, Verantwortungsbereich)
- Vertragsdaten und Daten zur Zahlungsabwicklung
- Audittermine (Datum, Uhrzeit, Gesprächspartner)

Die benötigten Daten werden vorrangig direkt bei Ihnen erhoben bzw. wurden uns von dem Unternehmen, in dessen Auftrag Sie tätig sind, mitgeteilt.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Zwecke, für die sie uns diese zur Verfügung gestellt werden. In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Anbahnung, Begründung, Durchführung von Vertragsverhältnissen mit der Arqum Zert GmbH und der resultierenden Erfüllung vertraglicher Pflichten aufgrund akkreditierungsrelevanter Vorgaben. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Es findet keine Verarbeitung personenbezogener Daten statt, solange keine Auftragserteilung vorliegt.

Soweit Sie uns darüber hinaus freiwillig personenbezogene Daten für bestimmte Zwecke mitteilen, geschieht dies auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung. Die datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich nach den jeweiligen Vertragsunterlagen und dem Vertragsgegenstand. Im Rahmen einer Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten wir Ihre Daten auch zur Verbesserung unserer Geschäftsbeziehungen und falls erforderlich zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche bzw. bei Rechtsstreitigkeiten.

Unser berechtigtes Interesse besteht zudem in der Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit Verträgen und Anfragen zu statistischen Zwecken.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten für andere als die genannten Zwecke erfolgt nur, soweit diese Verarbeitungen gem. Art. 6 Abs. 4 DSGVO zulässig und mit den ursprünglichen Zwecken vereinbar sind. Andernfalls werden wir Sie zuvor über den beabsichtigten neuen Zweck informieren und ihr Einverständnis hierfür einholen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten spätestens nach zehn Jahren (zwei Akkreditierungszyklen), sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung von Vertragsverhältnissen werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem bewahren wir personenbezogene Daten für die Zeit auf, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können. Diese beträgt ebenfalls zehn Jahre (zwei Akkreditierungszyklen).

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Innerhalb der Arqum Zert GmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, welche diese im Rahmen des Need-To-Know Prinzips (Kenntnis von Daten nur wenn nötig) und der Zuweisung von Nutzerrechten in den eingesetzten Systemen (z.B. unser CRM-System) im geringstmöglichen Umfang benötigen. Dazu gehören Mitarbeiter und Auditoren mit entsprechender Kundenbeziehung, der Verwaltung, interne Auditoren, Mitglieder des Ausschusses zur Wahrung der Unparteilichkeit. Jeder sonstige Zugriff oder unbefugte Kenntnisnahme Ihrer Daten wird durch entsprechende technische Maßnahmen nach dem Stand der Technik ausgeschlossen.

Auch können von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen zu den vorgesehenen Zwecken Ihre Daten erhalten, wenn diese unsere datenschutzrechtlichen Vorgaben und Weisungen wahren. Rechtsgrundlage für die Datenübermittlungen in diesen Fällen ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Zudem ist es möglich, dass wir ihre Daten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung im Sinne von Art. 28 DSGVO verarbeiten lassen. Unterliegt unser Unternehmen einer rechtlichen Verpflichtung, durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. c DSGVO.

Darüber hinaus geben wir Ihre Daten nicht an Dritte außerhalb der Arqum Zert GmbH weiter, es sei denn Sie haben darin eingewilligt. Siehe hierzu auch die Regelungen in den Allgemeinen Zertifizierungsbedingungen. Eine Datenübermittlung bzw. Offenbarung Ihrer Daten erfolgt nur in dem hierfür erforderlichen Umfang unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzvorschriften.

Die Arqum Zert GmbH hat ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dienstleister oder Unternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ist nicht vorgesehen.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie müssen alle personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung von Verträgen und der Erfüllung der verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich und nach Vorgaben der Akkreditierung verpflichtet sind. Wenn Sie uns in diese Daten nicht zur Verfügung stellen, ist ein Vertragsverhältnis mit der Arqum Zert GmbH nicht möglich.

Sofern Sie uns darüber hinaus weitere personenbezogene Daten zur Verfügung stellen, geschieht dies ausschließlich auf freiwilliger Basis mit Ihrer Einwilligung. Diese Einwilligung kann von Ihnen für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Sollten Sie nicht einwilligen, entstehen Ihnen daraus keine Nachteile.

Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Bei der Arqum Zert GmbH werden keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung – einschließlich Profiling – genutzt.

Welche Rechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben die Rechte aus den Art. 15 – 22 DSGVO:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht Mitteilung bei Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 19)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21)
- Recht nicht einer automatischen Entscheidung oder Profiling unterworfen zu werden (Art. 22)

Wahrnehmung Ihrer Rechte und Beschwerdemöglichkeit

Wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte bitte zunächst an den o.g. genannten Verantwortlichen.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde des Bundeslandes zu wenden, in dem die Arqum Zert GmbH ihren Sitz hat.

Hessen

Hess. Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postfach 3163

65021 Wiesbaden

Gustav-Stresemann-Ring 1

65189 Wiesbaden

Telefon +49 611 1408-0

E-Mail poststelle@datenschutz.hessen.de